SCHWIMMEN

SSV70 Halle-Neustadt e.V.

Wasserstand

3/2014

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist kaum zu glauben, aber es gibt Banken, die verschenken Geld! Die ING-DiBa hatte zum dritten Mal über die Aktion „DiBaDu und Dein Verein" je 1000 Euro für 1000 Vereine übrig. Der Haken an der Sache: es mussten ausreichend viele Stimmen gesammelt werden, um in unserer Wertungsklasse (Großverein) unter die ersten 250 Vereine zu kommen. Da wir dies bereits 2013 geschafft hatten, rechneten wir uns gute Chancen aus.
Am Anfang lief auch alles gut. Schnell erreichten wir einen Platz unter den ersten hundert. Vor allem weil Frau Bischoff und die Trainer unermüdlich warben und wir die technischen Möglichkeiten schufen, direkt in der Schwimmhalle für unseren Verein zu stimmen.
Als andere Vereine zum Endspurt ansetzten, konnten wir eine zu große Zahl unserer Mitglieder nicht motivieren, sich diese wenigen Minuten zu nehmen, um für ihren Verein abzustimmen. So belegten wir am Schlusstag mit 1195 Punkte nur Platz 276, es fehlten 95 Punkte oder anders gesagt die Stimmen von 32 Menschen, um die 1000 Euro zu bekommen! Schade, denn diese 1000 Euro wären allen Vereinsmitgliedern, auch Ihnen, zu Gute gekommen. Enttäuschend für all diejenigen, die bis zum Schluss um Stimmen geworben haben, bei Eltern, Großeltern, Bekannten, Arbeitskollegen, Schulfreunden…
Als Vorsitzender möchte ich mich bei allen Helfern bedanken und gleichzeitig darum bitten, beim nächsten Mal wieder mitzumachen! Und wir rufen auch Sie auf, dann für die SSV70 abzustimmen, da es auch Ihr Verein ist!
Bleiben wir beim Thema „Gemeinsam für etwas kämpfen": Dank des Engagements zahlreicher Bürger, insbesondere aus den Schwimmvereinen, konnte die Sanierung der Kuppeldecke in der Frauenhalle des Stadtbades abgeschlossen werden. Freuen wir uns auf ein Stück erhaltene Historie und auf eine Wasserfläche, die die BürgerInnen dringend benötigen!

Matthias Mitte

Inhaltsverzeichnis

Editorial		2
In eigener Sache	Termine und Informationen	3
Vorstand	Der Vorstand informiert	4
Vorgestellt	Neue Gesichter am Beckenrand	5
Jugend	Protokoll der Jugendwahl	6
Wasserspritzer I	Landesjahrgangsmeisterschaften	9
Wasserspritzer II	Alle Jahre wieder	11
Wasserspritzer III	Sommerliches	12
Jugend	Burg Rabenstein wird erobert	13
Jugend	Gefolge übt Verrat an Neptun	15
Senioren	Sommerausklang	16

Impressum

Text- & Bildredaktion und Layout: Susanne Längrich, Druck: Copy Köthe

Für den Inhalt ihrer Texte und Bilder sind die Autoren selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte redaktionell zu bearbeiten. Für eingereichte Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

In eigener Sache Termine und Informationen

23. Hallescher Salzpokal
Am 11. und 12. Oktober haben wir über 300 Aktive und ca. 250 Zuschauer bei uns zu Gast. Jeder Kampfrichter, Helfer, Kuchen- oder Salatspender ist sehr willkommen!

Herbstferien
Für alle Gruppen ist reguläres Training. Ausnahmen sind die Trainingsgruppen im Wettkampfsport (1.Klasse und älter) mit individueller aktiver Erholung.

Nikolausfahrt der Senioren
Ab 3.11. können sich alle Interessenten eintragen, die am 4.12. in die Therme nach Hohenfelden und anschließend auf den Weimaraner Weihnachtsmarkt möchten. Infoblätter ab 20.10.2014 in der Schwimmhalle erhältlich.

Weihnachtsfeiern Senioren und Erwachsene
Herzlich eingeladen wird am 18.Dezember zu 15.00 Uhr zum weihnachtlichen Kaffeetrinken bzw. zu 19.00 Uhr zur Abendveranstaltung in die Bergschänke Nietleben. Wir reservieren gern Tische für Gruppen! Dazu bitte beim Trainer ungefähre Personenzahl anmelden.

Weihnachtsfeier Kinder
Der Weihnachtsmann und die Jugendleitung erwarten am 13. Dezember wiederum alle Schwimmer im Vorschul- und Grundschulalter im Wasser der Sprunghalle.

Letzter Trainingstag…
vor dem Jahreswechsel ist für alle Gruppen in der Woche vor dem 20.12.2014.
Wir beginnen mit allen Sportangeboten ab **7. Januar** 2015.

Freie Plätze
Es gibt derzeit nur in den Kinder-Seepferdchen-Gruppen ab November freie Plätze.
Alle anderen Angebote sind ausgelastet, es existieren insbesondere im Reha-Sport umfangreiche Wartelisten

Der Vorstand informiert…
alle Mitglieder, dass zum Training nur die angemietet Bahnen / Becken genutzt werden können. Anschließendes Benutzen von Bereichen des Öffentlichen Schwimmens ist nicht möglich (Whirlpool, Lehrschwimmbecken) ohne Eintritt an der Kasse zu zahlen.
Jeweils 15 min vor und nach dem Training stehen für Umkleiden und Duschen zur Verfügung. Bitte verlassen Sie die Sportstätte pünktlich.

Die Vereinsjugend informiert
Am 27. September 2014 wurde Tobias Theiß zum Jugendwart mit Sitz und Stimme im Vorstand wieder gewählt. Jugendsprecherin ist Susanne Reeg. Zu Beisitzern wurden Nils Beyer, Annalena Wolter, Jasmin Bahr und Florian Haselbach gewählt. Das Protokoll der Wahl finden Sie in diesem WASSERSTAND.

Kontakt
Bei Fragen / Problemen bzgl. der Mitgliedschaft, sowie Anmeldungen bitte vormittags
Tel. 0345 / 68 51 797 oder 0160 / 94 84 11 11 oder die Homepage www.ssv70.de oder
die Postanschrift Am Burgwall 29, 06193 Wettin-Löbejün OT Brachwitz nutzen.

Der Vorstand informiert

Seit dem Erscheinen des letzten Wasserstandes haben sich in der Zusammensetzung und den zu besetzenden Posten des Vorstandes Änderungen ergeben, über die Sie wir an dieser Stelle informieren möchten.

Frau Lochte-David und Herr Anders sind aus privaten bzw. beruflichen Gründen von ihren Ämtern zurückgetreten.
Wir möchten ihnen an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die langjährige Mitarbeit im Vorstand danken.

- Zum neuen 1. Vorsitzenden unseres Vereins wurde Herr Dr. Matthias Mitte gewählt.
- Herr Mitte ist promovierter Physiker und arbeitet als Softwareentwickler.
- Er ist seit seiner Kindheit aktiver Schwimmer, in der SSV 70 ist er seit 2010 Kampfrichter, Vorstandsmitglied ist er seit 2013. Seine beiden Söhne trainieren in den Wettkampfgruppen.

- Zur 2. Vereinsvorsitzenden wurde Frau Silvia Wolter gewählt.
- Frau Wolter ist Diplomkauffrau und seit 2013 Mitglied im Verein und im Vorstand.
- Ihre beiden Kinder schwimmen seit 2005 im Verein und trainieren in den Wettkampfgruppen.

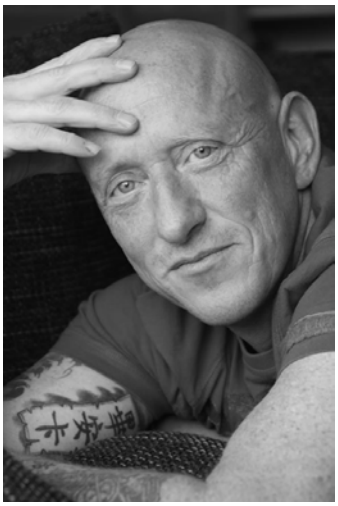
Für die Zukunft werden neue Mitstreiter gesucht. Es wäre schön, wenn sich bis zur nächsten Wahl im März 2015 interessierte Mitglieder insbesondere aus den Bereichen Präventionssport und Breitensport finden würden, die bereit sind, sich in die Vereinsarbeit aktiv einzubringen und im Vorstand Verantwortung zu übernehmen.
Der Vorstand und Frau Mehlis stehen interessierten Mitgliedern gern für Fragen zur Verfügung.

Vorgestellt

Julia Schierhorn

Seit meinem 8. Lebensjahr bin ich Mitglied in einem Schwimmsportverein und habe dort mehrmals wöchentlich trainiert, sowie regelmäßig an Wettkämpfen und Trainingslagern teilgenommen. Während meiner Ausbildung und anschließender Abiturzeit erwarb ich die Trainerlizenz C und absolvierte auch eine Kampfrichterausbildung. In dieser Zeit war ich als ehrenamtliche Trainerin beim SSV 1861 Schönebeck tätig, habe Kindern und Jugendlichen den Schwimmsport näher gebracht und als Kampfrichter bei Wettkämpfen geholfen. Außerdem engagierte ich mich auch bei der Wasserwacht und nahm an Rettungsschwimmer-Wettkämpfen teil.
Nach meinem Abitur und einem sozialen Jahr in England studierte ich an der H:G Berlin „Sport und angewandte Trainingslehre“. Dabei erwarb ich die Trainerlizenz B, die ich im Jahr 2012 verlängerte.
In meiner Studienzeit arbeitete ich erneut in einem Camphill in England. Dort betreute ich Menschen mit körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen.
Die meiste Freizeit verbringe ich im Moment mit dem Schreiben meiner Bachelorarbeit. Ansonsten widme ich mich gern meinem Lieblingssport Schwimmen, betreibe aber auch gern andere Sportarten wie z. B. Ski Alpin und Volleyball.
Seit dem 01. September arbeite ich als hauptamtliche Schwimmtrainerin bei der SSV 70 Halle Neustadt und absolviere im Rahmen dieser Tätigkeit eine Ausbildung zum Übungsleiter „Rehabilitationssport“.
Ich freue mich sehr, dass ich für den Verein tätig sein darf und werde ihn tatkräftig bei der Umsetzung seiner Ziele und Aufgaben unterstützen.

Ralf Büsching



Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von 18 und 11 Jahren.
Seit meinem 12. Lebensjahr treibe ich aktiv Sport
Seit mehr als 20 Jahren unterrichte ich (als Übungsleiter Gesundheitssport, Schwimmen und Instruktor Taekwondo) Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Des Weiteren arbeite ich als Ausbilder bei der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft.
Es macht mir viel Spaß, Kindern und Erwachsenen meine Erfahrungen mitzuteilen und gemeinsam mit ihnen zu trainieren.
Für mich stellt Sport in allen Facetten einen sinnvollen Ausgleich zum Berufsalltag dar und hilft mir abzuschalten.
Spaß am Sport, Fitness und Gesunderhaltung sind für mich lebenswichtige Bestandteile, um meinen Körper und Geist fit zu halten.
Mein innerer Antrieb sind die Glücksmomente, die ich durch den Sport erlebe und diese möchte ich an alle Interessierten weitergeben. Die durchweg positiven Rückmeldungen und Fortschritte der Sportler und Teilnehmer bestätigen mich hierin.
Der Kontakt zu Kindern und Erwachsenen sind immer wieder eine Bereicherung für mich und machen mir Spaß.

Protokoll der Jugendversammlung 2014 der SSV 70 Halle-Neustadt e.V.

Datum: 27.09.2014
Ort: Vereinsraum Schwimmhalle Halle-Neustadt
Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge und Beschluss zur Tagesordnung
3. Bericht der Jugendleitung
4. Antrag auf Änderung der Jugendordnung
5. Wahl der Wahlhelfer
6. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Jugendleitung
7. Sonstiges
8. Schlusswort

1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Jugendwart **Tobias Theiß** begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und eröffnet die Jugendversammlung 2014. Das Protokoll führt **Nils Beyer**. **Tobias** stellt fest, dass die Einladungen gemäß §4a der Jugendordnung fristgerecht verteilt wurden. Die Jugendversammlung ist somit beschlussfähig.

anwesende Mitglieder: 23
davon stimmberechtigt: 23

2. Anträge und Beschluss zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.
Beschluss: Die Tagesordnung wird in o.g. Form einstimmig angenommen;

- **23 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen**

3.Bericht der Jugendleitung

Die Mitglieder **Susanne Reeg**, **Florian Haselbach** und **Nils** halten Berichte zur Jugendarbeit der vergangenen Saison.
Eine Zusammenfassung befindet sich im Anhang.

- **Theresa Matzat** äußert den Wunsch, das Neptunfest vor die Sommerpause zu legen oder zumindest außerhalb der Schulferien durchzuführen, um die Teilnehmerzahl zu erhöhen. **Tobias** erklärt, dass vor der Sommerpause aufgrund vieler Termine kaum Zeit für das Neptunfest ist. Im nächsten Jahr wird sich allerdings darauf konzentriert, es während des laufenden Schuljahres durchzuführen.

Beschluss: Die Jugendversammlung nimmt den Bericht der Jugendleitung an und entlastet die bisherige Jugendleitung.

23 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen.

Tobias überreicht jedem Mitglied der Jugendleitung als Dankeschön für die geleistete Arbeit einen Gutschein.

Jugend

4. Antrag zu Änderung der Jugendordnung

Es liegen keine Anträge vor.

5.Wahl der Wahlhelfer

Tobias schlägt sich selbst als Wahlleiter vor.

Abstimmung: 23 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

- **Tobias** wurde zum Wahlleiter ernannt.

Stimmzähler:
Tobias schlägt **Stephan Mitte** als Stimmzähler vor.
Stephan schlägt **Max Pfeiffer** als Stimmzähler vor. Beide würden das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Abstimmung: 23 ja / 0 nein/ 0 Enthaltungen

- **Stephan** und **Max** wurden zu Stimmzählern ernannt.

6. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Jugendleitung

Jugendwart/in

Tobias schlägt sich selbst vor.

Abstimmung: **22 ja / 0 nein / 1 Enthaltungen**

Somit wurde **Tobias Theiß** zum **Jugendwart** gewählt.

Jugendsprecher/in

Nils schlägt **Susanne** vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Theresa schlägt **Niclas Kopf** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Theresa schlägt **Nils** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Pia schlägt **Florian** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.

Abstimmung:	Susanne	**21 ja / 0 nein / 2 Enthaltungen**
	Niklas	**2 ja / 2 nein / 19 Enthaltungen**
	Nils	**11 ja / 1 nein / 11 Enthaltungen**
	Florian	**19 ja / 0 nein / 4 Enthaltungen**

Dadurch wurde **Susanne Reeg** zur neuen **Jugendsprecherin** gewählt.

Beisitzer/in

Florian schlägt **Nils** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Susanne schlägt **Florian** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Sidney schlägt **Alexandra Gridtschin** vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.

Antonia schlägt **Theresa** vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Florian schlägt **Niclas** vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Pia schlägt **Jasmin Bahr** vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Susanne schlägt **Annalena Wolter** vor. Sie ist nicht anwesend, hat aber schriftlich mitteilen lassen, dass sie das Amt im Falle einer Wahl annehmen würde.
Susanne schlägt **Alee Mohammed** vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Susanne schlägt **Kalee Mohammed** vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Pia schlägt **Marie Bischoff** vor. Sie würde das Amt nicht annehmen.

Abstimmung:	Nils	**21 ja / 0 nein / 2 Enthaltungen**
	Florian	**20 ja / 0 nein / 3 Enthaltungen**
	Alexandra	**10 ja / 2 nein / 11 Enthaltungen**
	Theresa	**13 ja / 0 nein / 10 Enthaltungen**
	Niclas	**9 ja / 0 nein / 14 Enthaltungen**
	Jasmin	**16 ja / 1 nein / 6 Enthaltungen**
	Annalena	**21 ja / 0 nein / 2 Enthaltungen**
	Alee	**14 ja / 1 nein / 8 Enthaltungen**
	Kalee	**14 ja / 1 nein / 8 Enthaltungen**

Somit wurden **Nils Beyer**, **Annalena Wolter, Florian Haselbach** und **Jasmin Bahr** zu **Beisitzern** gewählt.

7. Sonstiges

Keine weiteren Beiträge.

8. Schlusswort

Der neu gewählte Jugendwart **Tobias** dankt für das ergebnisreiche Diskutieren, das Erscheinen und beendet damit die Jugendversammlung.
Protokollschluss: 10:45 Uhr

gez. Tobias Theiß
Versammlungsleiter

gez. Nils Beyer
Protokollführer

Die neue Jugendleitung (von links nach rechts): Tobias Theiß, Nils Beyer, Susanne Reeg, Florian Haselbach, Annalena Wolter und Jasmin Bahr.aHase

Wasserspritzer I

Landesmeisterschaften und Landesjahrgangsmeisterschaften

Am 12. und 13. Juli 2014 trat die Mannschaft der SSV 70 Halle Neustadt mit 45 Teilnehmern und 214 Einzelstarts in Magdeburg an. Besonders hervorzuheben sind die Leistung von Maria Zosel, die sich den Landesmeistertitel über 50m Delphin sicherte, genauso wie die zahlreichen Titel von Charlotte Horn und Lars Kochmann, die sich mehrfach an die Spitze setzen konnten. Insgesamt konnten wir einen Landesmeistertitel, 15 Landesjahrgangsmeistertitel und viele Bestzeiten erzielen.

Maria Zosel
Jahrgang 1997
Strecke: 50m Delphin in 0.28,58
Trainer: F. Embacher

Charlotte Horn
Jahrgang 2002
Strecken
100 Rücken in 1.11,05
50 Rücken in 0.33,20
200 Lagen in 2.40,07
Trainerin: C. Embacher

Lars Kochmann
Jahrgang 2001
Strecken:
50 Freistil in 0.28,15
100 Freistil in 1.01,04
200 Freistil in 2.14,59
Trainerin: M. Mehlis

Wasserspritzer I

Niclas Kopf

Jahrgang 2001
Strecken: 50m Rücken in 0.32,10
100m Rücken in 1.10,23
Trainerin: M. Mehlis

Annalena Wolter

Jahrgang 2000
Strecke:
400m Lagen in 5.50,76
Trainerin: M. Mehlis

Nico Faßhauer

Jahrgang 1998
Strecken:
200m Brust in 2.41,73
100m Brust in 1.14,27
Trainerin: M. Mehlis

Susanne Reeg

Jahrgang 1998
Strecken: 100 m Delphin in 1.11,20
Trainerin: M. Mehlis

Stephanie Kretschmar

Jahrgang 2001
Strecke: 50m Rücken in 0.34,55
Trainerin: M.Mehlis

Laura Stiener

Jahrgang 2002
Strecke: 200m Brust in 3.18,43
Trainerin: G. Mangold

Wasserspritzer II

Alle Jahre wieder…

steigt am Morgen des Himmelfahrttages unsere Mannschaft in den Reisebus, um sich in die dänische Hafenstadt Esbjerg fahren zu lassen. 30 hochmotivierte Schwimmer in guter Form- wer diese im Vorfeld nicht nachweisen konnte, musste zu Hause bleiben- wurden durch die Trainerinnen Frau Schierhorn, die für Frau Längrich einsprang, und Frau Mehlis, sowie durch die Kampfrichter Frau und Herrn Mitte begleitet.

Gleich nach der Ankunft am späten Nachmittag wurde ein wenig im Stadionbecken eingeschwommen, dann die mitgebrachten Steaks und Würstchen gegrillt und die überschüssige Energie der Sportler auf dem benachbarten Fußballfeld abgebaut. Wir übernachteten wie gewohnt in drei Klassenzimmern einer Schule auf unseren Gästebetten, Luftmatratzen oder Isomatten, teilten uns ein WC und eigentlich einen Garten, der aber in diesem Jahr eine Baustelle war. Dieses Umfeld erforderte von allen Rücksichtnahme und gute Abstimmung, die aber alle einhielten, da es 3 lange Tage nur noch um eins ging: wie kann ich in meinen 8 Vorläufen so schnell schwimmen, dass ich einen Finalplatz am Abend erreiche? So mancher zeigte Bestzeiten, die weder er noch seine Trainerin für möglich gehalten hätten. Auch das gegenseitige Anfeuern und Helfen unserer Teams in beiden Schwimmhallen war super und wurde jeden Abend nach der Lasershow und mit modernen Rhythmen bei der lautstarken Unterstützung aller unserer Finalisten noch toll gesteigert. Diese erkämpften zahlreiche Medaillen und Niclas Kopf stellte sogar einen Veranstaltungsrekord über 25m Rücken auf.

Auf der nächtlichen Rückfahrt waren alle Teilnehmer, ob mehr oder weniger erfolgreich, geschafft, aber in jedem Falle neu motiviert für das Training nach den wohlverdienten Pfingstferien und in der neuen Saison bis es wieder gen Norden geht…

Alle Ergebnisse und Fotos unter www.ssv70.de

Marion Mehlis

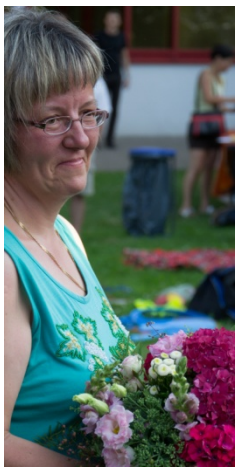
Trainerin

Sommerliches

Auch die Neuauflage unseres Sommerfestes hatte beste Voraussetzungen: ein sonniger Abend und eine weiträumige Wiese. Sitzgelegenheiten, Grillstand, Kühlschränke und Eisstand waren schnell herbeigeschafft durch die Jugendleitung und ihre fleißigen Helfer, so dass die Vorstandsmitglieder umgehend an Grill und Getränkeverkauf in Aktion gehen konnten. Während die Kinder und Mädchen für Jonglage, Akrobatik, Kugellaufen und Schminken im Zelt des Zirkus Klatschmohn Interesse zeigten, spielten die Jungen ausgiebig Fußball und die Jugendlichen Frisbee. Die geselligen Runden unserer Senioren und der Sportlereltern widmeten sich vorrangig dem Sekt und Bier nach der langen Saison im Chlorwasser.
Es gab zwei Dankeschön von Sportlern. Das der TG II an Fr. Längrich, die diese abgibt, um in den Mutterschutz zu gehen, sowie das der Schwimmer der 4. Klasse an Fr. Mehlis.

Unsere Sportschülerin Charlotte Horn wurde für ihren Deutschen Vizemeistertitel ausgezeichnet und Frau Schierhorn als angestellte Trainerin für die neue Saison vorgestellt. Unsere langjährige Bürgerarbeiterin Frau Bischoff wurde mit viel Beifall für ihr Engagement verabschiedet, da diese Maßnahme leider endet.

Sehr entspannt verlief dieser schöne Sommerabend außerhalb der Schwimmhalle im Grünen und wird mit Sicherheit auch 2015 stattfinden.



Alle Fotos auf www.ssv70.de

Die anschließenden zwei Wochen gemeinsamen Trainings mit Mitgliedern anderer hallescher Schwimmvereine in unserer Sportstätte wurden wiederum sehr gut angenommen. Insgesamt sprangen an diesen 10 Tagen über 1600 Menschen ins kühlende Nass. Die Mitglieder der SSV 70 hatten daran einen Anteil von 550 Übungseinheiten. Jeder konnte selbst entscheiden, ob er 3 Stunden oder weniger blieb und ob er schwimmen oder joggen wollte oder die Gymnastikübungen unter Anleitung bevorzugte. Es gab sehr viel positives Feedback an die Trainer vor Ort, so dass sich die beteiligten Schwimmvereine bemühen werden, die Sommerpause auch in Zukunft gemeinsam zu nutzen.

Marion Mehlis
Trainerin

Jugend

Burg Rabenstein wird erobert

In den Pfingstferien 2014 zogen 27 Kinder und 3 Betreuer auf Burg Rabenstein ein. Lange hatten wir auf unseren Bus gewartet, der doch tatsächlich *(fälschlicherweise)* auf dem Weg nach Brachwitz war.
Nachdem die Zimmer doch recht schnell verteilt waren, nahmen wir die erste, leckere Nudelmalzeit ein. Nun hieß es Betten beziehen und häuslich einrichten. Gegenseitig wurde sich geholfen und somit diese Aufgabe gut gemeistert.

Herr Lintow zeigte uns am Nachmittag die ganze Burg. Besonders beeindruckt waren die Kinder von der Folterkammer, wollten aber lieber nicht im Mittelalter leben. Wir genossen die Sicht vom Burgturm und hörten Geschichten, wie ein kleiner Kobold damals im Wald sein Unwesen trieb.
Der Falkner erwartete unsere Kinder am nächsten Tag. Die Flugvorführungen waren sehr beeindruckend, wobei die imposanten Geier doch so manchem Kind großen Respekt einflößten. Lustig hingegen waren zwei Kolkraben, die fröhlich krächzten.

Am Nachmittag waren die Kinder mit Feuereifer bei sportlichen Spielen *(Ball über die Schnur, einige Reaktionsspiele)* dabei. Zu später Stunde entfachte Frau Seifert ein Lagerfeuer und der Knüppelkuchen wurde aufgespießt. Mit riesiger Begeisterung verfolgten die Kinder eine mittelalterliche Geschichte vom Meisterdieb, die uns Susi Reeg vorlas.

Der nächste Tag zeigte uns die Kreativität der Kinder. In der Kerzenwerkstatt entstanden die fantasievollsten Kerzen *(Koboldkerze, Pommeskerze, etc.)*. Somit hatte jedes Kind ein hübsches Andenken für zu Hause. Unsere Wanderung am Nachmittag sollte uns ans Wasser führen. Circa 2,5 Stunden lief die Gruppe quer durch Wald und Flur. Es war heiß, die Kleinen am Horizont kaum noch zu sehen. Eine Riesenpfütze fesselte die Kinder. Es waren Kaulquappen zu beobachten. Und immer wieder die Frage: „Wo ist das Wasser?“

Irgendwann bemerkten die Kinder, dass wir im Kreis gelaufen waren. Doch unsere tapferen Kinder wollten zum Wasser. Über den Spielplatz, am Ende des Dorfes Raben, fanden wir einen kleinen Fluss. So stellten sich die Kinder das Wasser zwar nicht vor, aber das Baden entwickelte sich zu einem riesigen Spaß, denn so viel Schlamm gibt es in keinem Schwimmbad.

Jugend

Durch den Wald ging es bei einer Naturwanderung am nächsten Tag. Viel Wissenswertes erfuhren wir über Wildschweine, Hirschgeweihe und mussten einige Tierstimmen erraten. Das Backen von kleinen Teigwaren gefiel den Kindern. Immerhin konnte man die Backwaren selbst verspeisen.

Der Höhepunkt war unser mittelalterliches Abschlussfest. Es wurde zünftig gegrillt. Die Kinder stellten ihre Kostüme vor, die alle wunderschön waren. Wild wurde getanzt (Stop-Tanz). Susi Reeg hatte mit den Mädchen einen modernen Tanz einstudiert, der vorgeführt wurde *(TOLL!!)* Abschließend wurde noch das ordentlichste Mädchenzimmer *(Nada, Angelina, Charlotte, Luna)* und Jungenzimmer *(Finn und Christian)* prämiert. Die Kinder warteten auf die „Gute-Nacht-Geschichte“ von Susi, die am Feuer vorgelesen wurde.

Nun war der Abreisetag gekommen. Die Koffer waren mühsam gepackt. Es ging noch eine Runde auf den Spielplatz. Nach dem Mittagessen brachte uns der Bus „Heideröslein“, heil und mit einer Menge schöner Erlebnisse, wieder nach Halle-Neustadt. Viel zu schnell waren die schönen Tage zu Ende!

Yvonne Bischoff
Bürgerarbeiterin

Gefolge übt Verrat an Neptun

Beim diesjährigen Neptunfest im Heidebad Nietleben spielte das Wetter nicht so gut mit und es musste am letzten Ferienwochenende stattfinden, was wohl einige Familien über den Sommer vergessen hatten. Trotz allem trafen sich am 30. August die Jugendleitung und ihre Helfer, Trainer sowie 14 Kinder, mit Eltern oder Großeltern als Zuschauer, zum Spielen, Stationen bewältigen und natürlich zu der heißersehnten Taufe.
An den 10 Stationen musste in kleinen Gruppen Geschicklichkeit, Schätzen, Raten, Wissen gezeigt werden. Nachdem dies mit Bravour bestanden wurde, gab es einen Gutschein für jeden.

Dann war Zeit zum Schminken, Posen und Umziehen. Nach lautem Rufen und Tröten war es so weit, der Neptun mit seinem Gefolge erreichte mit einigen Komplikationen das Ufer. Nach der Erklärung, dass er der Herrscher über Wasser und Meere sei, konnte die Taufe beginnen.

Es wurde gerannt, geschrien, verfolgt, verkostet, gespuckt, rasiert, auf Lebendigkeit geprüft und natürlich ohne Gnade ins kalte Wasser geschmissen. Daraufhin bekamen alle ihren maritimen Namen und als besondere Krönung wurde Neptun von seinem Gefolge unter großem Protest selbst getauft. Als Belohnung für die bestandene Taufe holten sich alle Beteiligten ihr Eis. Nach dieser Veranstaltung fuhren alle glücklich und etwas fischig riechend nach Hause.

Alle Familien mit Kindern im tauffähigen Alter können sich den 5. September 2015 vormerken, da Neptun dann wieder aus den Fluten des Heidesees steigen wird.

Alexandra Gridtschin, 13 Jahre
Sportlerin der TG I

Gesundes Wasser und Höhenluft

Am 18.9.2014 standen 47 Senioren der SSV70 um 7.45 Uhr auf dem Nietlebener Parkplatz. Unser Merseburger Bus fuhr pünktlich los. Alle Reisenden wurden freundlich von Herrn Dr. Irmscher begrüßt. Gut gelaunt ging es in die *„Kristalltherme“* nach Bad Klosterlausnitz. Angeregte Gespräche wurden bereits im Bus geführt.

Bis zum Mittag durfte die Therme und das Saunadorf ausgiebig genutzt werden. Vom Solebecken, in dem man schwebend dahinglitt, dem Natronbecken mit gedämpftem Licht, dem Wellenbecken und dem Ruhebereich ließ die Therme kaum Wünsche offen. Mehrmals wurde eine Aquafitnesseinheit angeboten, die bei unseren Senioren großen Anklang fand. So richtig entspannt, aber mittlerweile doch recht hungrig, fuhr uns der nette Busfahrer zum Mittagstisch im *„Gasthaus am Kurpark“*. Die bereits im Bus ausgewählten Speisen waren lecker zubereitet. So konnten alle gut gestärkt die Fahrt in Richtung Freiburg antreten.

Am Parkplatz *„Edelacker“* hielt unser Bus und wir spazierten gemütlich zur *„Neuenburg“*. Dies ist die kleine Schwesternburg der *„Wartburg“* bei Eisenach und thront hoch über Freiburg. Viel Wissenswertes erfuhren wir durch eine Burgführung. Durch den Burghof ging es zur Doppelkapelle und den angrenzenden Festsälen, die in einem besonderen Glanz erstrahlten. Sehenswert war eine kleine Sonderausstellung mit reich verzierten Taschenuhren.

Nun blieb noch genügend Raum für individuelle Freizeit. Ein großer Teil unserer Gruppe genoss das Kaffeetrinken im Burglokal. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Kaffeegedecke serviert. Hier ging es recht lustig zu. Einige Senioren bestiegen den *“Dicken Wilhelm“*. Der Lohn für diese Mühe war ein traumhafter Ausblick über Freiburg, die Unstrut und die angrenzenden Weinanbaugebiete. Man konnte um die Burg spazieren, die Seele baumeln lassen und ausgiebig *„schwatzen“*.

Um 18.00 Uhr traf sich unsere Seniorengruppe am Bus, der uns zuverlässig wieder in die Heimat brachte. Es gab so viele schöne Erlebnisse, die wir in Erinnerung behalten werden.

Die hervorragende Organisation dieser Fahrt lag in den Händen unseres Seniorenwarts Dr. Irmscher. Herzlichen Dank dafür!

Yvonne Bischoff
Bürgerarbeiterin